

180438-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Neubau von drei Feuerwehrgerätehäusern in Lüdenscheid Ausschreibung Generalplanungsleistungen
OJ S 61/2024 26/03/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lüdenscheid

E-Mail: vergabeservice@luedenscheid.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau von drei Feuerwehrgerätehäusern in Lüdenscheid Ausschreibung

Generalplanungsleistungen

Beschreibung: Generalplanerleistungen für den Neubau von drei Feuerwehrgerätehäusern (Standorte: Oberrahmede, Homert, Stadtmitte) in Lüdenscheid

Kennung des Verfahrens: f031e55e-87d3-486e-a5cd-3971f3f0b232

Interne Kennung: 2024-018

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: FGH Homert Herscheider Landstraße

Stadt: Lüdenscheid

Postleitzahl: 58515

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: FGH Oberrahmede Altenaer Straße 212 - 214

Stadt: Lüdenscheid

Postleitzahl: 58513

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: FGH Stadtmitte Am Breitenfeld
Stadt: Lüdenscheid
Postleitzahl: 58507
Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPWYDDLHJ

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau von drei Feuerwehrgerätehäusern in Lüdenscheid Ausschreibung
Generalplanungsleistungen

Beschreibung: Die Stadt Lüdenscheid beabsichtigt die Feuerwehrgerätehäuser (FGH) Oberrahmede, Homert und Stadtmitte durch Neubauten an alternativen Standorten zu ersetzen. Diese sollen die aktuellen Anforderungen an den Betrieb eines Feuerwehrgerätehauses erfüllen und durch optimale Funktionsabläufe die Ausrückzeiten der freiwilligen Kräfte optimieren. Die Generalplanerleistungen umfassen dabei zur Leistungserbringung erforderlichen Leistungsbilder nach HOAI.
Interne Kennung: 2024-018

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: FGH Homert Herscheider Landstraße
Stadt: Lüdenscheid
Postleitzahl: 58515
Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: FGH Oberrahmede Altenaer Straße 212 - 214
Stadt: Lüdenscheid
Postleitzahl: 58513
Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: FGH Stadtmitte Am Breitenfeld
Stadt: Lüdenscheid
Postleitzahl: 58507
Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die folgenden Eigenerklärungen sind zwingend unter Verwendung der dem Teilnahmeantrag (Anlage A 2.1) anzufügenden Formblätter des Bewerbungsbogens (Anlage A 2.2) abzugeben: - Anlage A 2.2_1 - Eigenerklärung Ausschlussgründe // Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach den §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen. - Anlage A 2.2_2 - Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung // Eigenerklärung zur Eignung mit folgenden Angaben: Berufsqualifikation nach § 75 Abs. 1 bzw. 2 VgV.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die folgenden Eigenerklärungen sind zwingend unter Verwendung der dem Teilnahmeantrag (Anlage A 2.1) anzufügenden Formblätter des Bewerbungsbogens (Anlage A 2.2) abzugeben: - Anlage A 2.2_3 - Erklärung Umsatz // Angaben Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages (brutto) bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. - Anlage A 2.2_4 - Erklärung Nachweis Berufshaftpflicht - Versicherungsnachweis // Angaben zum Vorliegen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der genannten Höhe. Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber ist grundsätzlich geeignet, sofern der durchschnittliche Mindestjahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bei mindestens 1.000.000EUR brutto lag. Der Umsatz der Mitglieder einer Bergewergemeinschaft wird addiert; bei der Mindestanforderung kommt es auf die Umsätze der Bergewergemeinschaft insgesamt an. Der Bewerber ist grundsätzlich geeignet, wenn er einen Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in folgender Höhe vorweisen kann: - für Personenschäden 3.000.000,00 EUR - für sonstige Schäden 2.000.000,00 EUR Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. Die schriftliche Bestätigung einer in der EU zugelassenen Versicherungsgesellschaft ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. Sollte die Berufshaftpflichtversicherung geringere Deckungssummen aufweisen ist auch eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Erhöhung im Auftragsfall auf geforderte Deckungssummen oder eine schriftliche Erklärung des Versicherers zur Zusage einer objektbezogenen Versicherung möglich. Diese Erklärung ist dann zusätzlich mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. - Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl in den letzten 3 Geschäftsjahren mindestens 4 Mitarbeiter (min. 3 akadem. Abschluss) - Anzahl der Referenzen (pro Leistungsbild) min. 3 mit den Anforderungen vergleichbare Referenzen - Anforderungen an

Art, Größe, Leistungsumfang, Honorarzone, Zeitraum: Neubau Nichtwohngebäude oder vergleichbare Erweiterungsneubauten / LPH 2-8 / OPL min. HZ III, TA min. HZ II / Zeitraum acht Jahre / Referenz ? 5 Mio. EUR brutto (KG300-400) / min. eine Referenz mit öffentlichem Auftraggeber

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die folgenden Eigenerklärungen sind zwingend unter Verwendung der dem Teilnahmeantrag (Anlage A 2.1) anzufügenden Formblätter des Bewerbungsbogens (Anlage A 2.2) abzugeben: - Anlage A 2.2_5 - Erklärung zu rechtlichen / wirtschaftlichen Verknüpfungen - Anlage A 2.2_6 - Erklärung durchschnittlicher, jährlicher Beschäftigtenzahl // Erklärung durchschnittlicher, jährlicher Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Anzahl der Führungskräfte, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. - Anlage A 2.2_7 - Referenzprojekte // Benennung von mindestens drei geeigneten Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Dienstleistungsaufträge - Anlage A 2.2_7.1 - A 2.2_7.x - Erklärung Referenzprojekte 1- 3 ff. Erwartet werden folgende Angaben für jedes Referenzprojekt, um bei einer Bewertung der Referenzen eine ausreichende Vergleichbarkeit bejahen zu können: - Inhaber der Referenz - Objektbezeichnung und Standort der Referenz - Name und Kontaktdaten des Auftraggebers / Bauherrn - Zeitraum der Leistungserbringung - Angabe über die Art der Nutzung des Gebäudes - Entsprechung Ziffer 7700 Bauwerkszuordnungskatalog RBBau (ja / nein) - Kurzbeschreibung der Objektgröße mit folgenden Angaben: o Größe des Projektes in m² Bruttogrundfläche o Gesamtbaukosten Projekt (Kostengruppen 300-600 nach DIN 276) brutto - Erfüllung besonderer Klimaschutz / Nachhaltigkeitsziele (ja / nein) - Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen mit folgenden Angaben: o beauftragte und bearbeitete HOAI-Phasen o Komplexität des Projektes (nach HOAI-Honorarzonen) o Referenzbeschreibung (Darstellung in Text und Bild / max. 1 Seite DIN A4. Sofern die Referenz besondere Aspekte bzgl. Klimaschutz und Nachhaltigkeit aufweist, ist auf diese bei der Referenzbeschreibung besonders einzugehen. Die Bewertung der Referenzen erfolgt anhand einer Bewertungsmatrix, die den Teilnahmeunterlagen beiliegt (Anlage A1.4). - Anlage A 2.2_8 - Erklärung Nachunternehmereinsatz (Unterauftragnehmer) - Anlage A 2.2_8.1 - Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer - Anlage A 2.2_8.2 - Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) - Anlage A 2.2_8.3 - Verzeichnis Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe) - Anlage A 2.2_8.4 - Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe - Anlage A 2.2_9 - Eigenerklärung EU-Sanktionspaket - Anlage 2.2_BG - Erklärung Bewerbergemeinschaft Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft ist grundsätzlich geeignet, wenn er im Durchschnitt der vergangenen 3 Jahre über mindestens 4 Mitarbeiter in Festanstellung beschäftigt hat, wovon mindestens 3 über einen akademischen Abschluss verfügen müssen. Gefordert werden Abschlüsse in den Fachrichtungen Architektur / Bauingenieurwesen und der Fachrichtung Elektrotechnik / Versorgungstechnik (Dipl.-Ing. / M.A. / M.Sc. / B.A. / B.Sc. / o. vgl.). Die Nachweise sind dem Teilnahmeantrag nicht beizufügen. Der AG behält sich jedoch vor, die Nachweise der akademischen Abschlüsse nachzufordern.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Geforderte Mindeststandards: Der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft ist grundsätzlich geeignet, wenn er mindestens 3 Referenzobjekte,

deren Planungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungsleistungen vergleichbar sind und die er erbracht hat, benennt und beschreibt. Es sind mindestens 3 Referenzen für die Objektplanung Gebäude (OPL) und die Technische Ausrüstung (TA) mit den beschriebenen Mindestanforderungen vorzulegen. Dies gilt auch für Referenten hinsichtlich Ziffer 7700 RBBau

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Anzahl der Referenzen

Beschreibung: Bewertung der Anzahl der vorgelegten vergleichbaren Referenzen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zusatzpunkte Entsprechung Referenz hinsichtlich Ziffer 7700 RBBau (gemäß Mindeststandards)

Beschreibung: Bezug zu "Gesamtanlage für öffentl. Bereitschaftsdienste" gem. Ziff. 7700

Bauwerkszuordnungskatalog (RBBau), insbes. Feuer- und Rettungswache, Gesamtbaukosten (Kostengruppe 300-400 nach DIN 276) ? 2,5 Mio. EUR brutto

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zusatzpunkte Entsprechung Referenz hinsichtlich Klimaschutz und Nachhaltigkeit (gemäß Mindeststandards)

Beschreibung: Erfüllung besonderer Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/04/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDDLMHJ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation findet über diese Vergabepattform statt. Der Bieter ist verpflichtet, Nachrichten über die Vergabepattform abzurufen; andere Auskünfte u.ä. aus dem Vergabehandbuch der Plattformbetreiberin finden keine Anwendung.

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDDLMHJ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDDLMHJ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/05/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt schriftlich über die Vergabeplattform.

Der Bieter ist verpflichtet, Nachrichten über die Vergabeplattform abzurufen; andere Auskünfte u.ä. aus dem Vergabehandbuch der Plattformbetreiberin finden keine Anwendung.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Allgemeine Auftragsbedingungen

Bewerbungsbedingungen Zusätzliche Vertragsbedingungen Datenschutzerklärung gem. Art.

13 und 14 DSGVO TVgG- Besondere Vertragsbedingungen - Tariftreue,

Mindestarbeitsbedingungen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den

Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Lüdenscheid

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Westfalen

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Lüdenscheid
Registrierungsnummer: DE125806589
Postanschrift: Rathausplatz 2
Stadt: Lüdenscheid
Postleitzahl: 58507
Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentraler Vergabeservice
E-Mail: vergabeservice@luedenscheid.de
Telefon: +49 2351-172440
Fax: +49 2351-171720

Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 49 0251411-0
Postanschrift: Albert-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Telefon: +49 0251411-0
Fax: +49 251411-82525

Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 49 0251411-0
Postanschrift: Albert-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 0251411-0

Fax: +49 251411-82525

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 49 0251411-0

Postanschrift: Albert-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 0251411-0

Fax: +49 251411-82525

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a744d2bb-cae2-4253-8280-5abfd2f36c26 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/03/2024 21:28:23 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 180438-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 61/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/03/2024